

Für und mit Menschen

Altenpflege ist ein anspruchsvoller Beruf mit vielen Facetten. Voraussetzung für die Ausbildung sind Engagement, Einfühlungsvermögen, Geduld und Verantwortungsbewusstsein. So unterschiedlich wie die Menschen sind, die gepflegt werden, so vielfältig ist die Arbeit in der Altenpflege.

Evangelische Berufsschule für Altenpflege
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg

Eingang Horner Weg 166
Tel. 040/655 91-139, Fax -390
berufsschule-altenpflege@
rauheshaus.de



Öffentliche
Verkehrsmittel:
U3, Bus 116,
Haltestelle
Rauhes Haus

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



lebendig, diakonisch, nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0

www.rauheshaus.de

■ Kinder- und Jugendhilfe
■ Behindertenhilfe
■ Sozialpsychiatrie
■ Altenhilfe
■ Wichern-Schule
■ Evangelische Berufsschule für Altenpflege
■ Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
■ Brüder- und Schwesternschaft

Die Ausbildung



Voraussetzungen zur Ausbildung

- Gesundheitliche Eignung
- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss mit mindestens einer zweijährigen Berufsausbildung oder der Erlaubnis eines Helferberufs im medizinisch-sozialen Bereich

Ausbildungsstruktur

Die schulische und praktische Ausbildung sind aufeinander abgestimmt.

- Dauer: 3 Jahre
 - 2340 Stunden Theorie
 - mindestens 2500 Stunden Praxis
- Abschlussprüfung zum/r Altenpfleger/in

Doppelqualifikation mit Fachhochschulreife

Wer den Realschulabschluss besitzt, kann bei uns gleichzeitig zum Berufsabschluss auch die allgemeine Fachhochschulreife erwerben. Die Fachhochschulreife bietet die Möglichkeit für eine persönliche und berufliche Weiterentwicklung im Berufsfeld Pflege. So kann man sich in einem der in Deutschland zurzeit mehr als 40 Studiengänge für Pflege in den Bereichen Pflegepädagogik, Pflegemanagement oder Pflegewissenschaft weiterqualifizieren.

Lernbereiche

- Altenpflege als Beruf
- Theoretische Grundlagen des Altenpflegerischen Handelns
- Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- Personen- und situationsgerechte Pflege
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Beratung und Anleitung alter Menschen sowie deren Angehörigen und Bezugspersonen
- Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit

Fort- und Weiterbildung

Über die Ausbildung hinaus engagieren wir uns auch im Bereich der Fort- und Weiterbildung. Pflegefachkräfte haben die Möglichkeit, sich weiterbilden zu lassen zur

Staatlich anerkannten Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrie.

Darüber hinaus bieten wir auch Pflegeeinrichtungen speziell auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittene Fortbildungsangebote an.

Ein Beruf mit Zukunft

Ausbildung in der Altenpflege

DAS RAUHE HAUS
Evangelische Berufsschule für Altenpflege



Pflege hat Zukunft

Eine Herausforderung

Die Zahl alter Menschen in der Bevölkerung wächst und wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Viele von ihnen leben nicht mehr in der gewohnten Familienstruktur und sind auf sich allein gestellt. Diese gesellschaftlichen und demographischen Entwicklungen stellen die Altenpflege vor neue Herausforderungen. Pflegen bedeutet heute, auf unterschiedlichste Art und Weise älteren Menschen in unserer Gesellschaft Hilfestellung zu geben. Das heißt: alte Menschen und ihre Angehörigen zu beraten, zu begleiten und zu betreuen. Die Evangelische Berufsschule vermittelt neben medizinischen Kenntnissen Fähigkeiten, den alten Menschen in seiner Gesamtheit zu verstehen und ihm begegnen zu können.

Auf hohem Niveau

Altenpflege ist abwechslungsreich und vielfältig. Medizinische und pflegerische Kenntnisse wie soziale und psychologische Fähigkeiten qualifizieren Altenpfleger und Altenpflegerinnen auf hohem Niveau. Eigenverantwortliches Handeln, Planen und Dokumentieren sind Berufsalltag. Die vielfältigen Arbeitsfelder bieten unterschiedliche Perspektiven. Es wird in Teil- oder Vollzeit gearbeitet, im stationären oder ambulanten Bereich. Der Weg für weitere Qualifikationen als Fachkraft für Rehabilitation, Gerontopsychiatrie oder für Leitungspositionen ist offen.



Erfahrung und Aktualität

Ein hoher Anspruch

Die Berufsschule für Altenpflege des Rauhen Hauses ist die älteste anerkannte Schule ihrer Art in Hamburg mit mehr als 40 Jahren Erfahrung. Heute wie damals sind uns moderne und aktuelle Ausbildungsformen und -inhalte wichtig. Unsere Ausbildung stellt hohe Ansprüche. Wir unterstützen bei Bedarf mit zusätzlichem Unterricht.

Nah an der Praxis

Unsere Schule hat sehr gute Verbindungen zu Pflegeeinrichtungen. Wir kennen den Arbeitsalltag genau und wissen, was wirklich erwartet und gebraucht wird. Der Unterricht ist praxisorientiert. Deshalb arbeiten wir an beruflichen Situationen (Lernfeldern) statt in Fächern.

Nah an den Lernenden

Unsere erfahrenen Lehrkräfte verstehen sich über den Unterrichtsstoff und die Schule hinaus als Berater für unsere Schülerinnen und Schüler. Genauso stehen wir den ausbildenden Einrichtungen begleitend und beratend zur Verfügung. Der enge Kontakt zwischen Auszubildenden, Ausbildern und Berufsschule heißt, dass wir gemeinsam Lösungen für Fragen und Probleme finden. Unsere Lehrkräfte kommen aus unterschiedlichen Bereichen der Pflege. Darüber hinaus haben sie alle eine zusätzliche, wissenschaftliche Ausbildung. Die Büros der Lehrkräfte in der Schule sind wichtige Anlaufpunkte für die Schülerinnen und Schüler, in denen Fragen beantwortet und Informationen ausgetauscht werden.

Lernen im Park

Wir bieten eine lebendige und lebensnahe Ausbildung, die den Schülerinnen und Schülern sowie den Anforderungen der Pflegeeinrichtungen gerecht wird. Dazu gehört für uns, dass wir in kleinen Lerngruppen arbeiten und die modernsten Hilfsmittel und Medien zur Verfügung stellen. Die Berufsschule befindet sich auf dem parkähnlichen Gelände der Stiftung Das Rauhe Haus. Wiesen und Teich laden zur Entspannung und Erholung zwischen den Unterrichtseinheiten ein.



Individuell und sicher

Altenpflege ist ein Beruf mit Menschen und für Menschen. Das macht sie so spannend. So individuell wie jeder einzelne Betreute ist, so individuell und abwechslungsreich gestaltet sich der Arbeitsalltag in der Pflege. Immer ist dabei das Ziel, dem Menschen gerecht zu werden. Die professionelle Pflege ist kommunikativ, nah an den Menschen und somit lebendig, vielfältig und kreativ. Durch den steigenden Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften ist die Pflege eines der sichersten Berufsfelder im sozialen Bereich.

